



Erzbischöfliches
St. Joseph-Gymnasium Rheinbach
Staatlich genehmigtes Gymnasium des Erzbistums Köln

Schulinternes Curriculum
des Erzb. St. Joseph-Gymnasiums Rheinbach
für das Fach Wirtschaft-Politik (G9)

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung	Seite 2
2. Unterrichtsvorhaben	Seite 3
a) Wirtschaft-Politik (G9) Klasse 6	Seite 3
b) Wirtschaft-Politik (G9) Klasse 7	Seite 22
c) Politik/ Wirtschaft (G9) Klasse 8	Seite 29
d) Wirtschaft-Politik (G9) Klasse 9	Seite 45
e) Wirtschaft-Politik (G9) Klasse 10 (ab SJ 23/24)	Seite 50
3. Grundsätze der Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I	Seite 59

Vorbemerkung

Das vorliegende schulinterne Curriculum des Erzb. St.-Joseph-Gymnasiums Rheinbach für das Fach Wirtschaft-Politik berücksichtigt die Vorgaben des Kernlehrplans Wirtschaft-Politik (G9) für die Sekundarstufe I an Gymnasien in Nordrhein-Westfalen. Zudem setzt es die Rahmenvorgaben für politische und ökonomische Bildung um.

Insbesondere werden im vorliegenden Curriculum die Vorgaben des Medienkompetenzrahmen NRW, die Vorgaben zur Digitalisierung sowie das schulinterne Präventionskonzept berücksichtigt.

Die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzerwartungen werden im schulinternen Curriculum im Zusammenhang mit spezifischen Bezügen zu ausgewählten Themenblöcken herausgestellt.

Aktuelle Ereignisse, die im engen Zusammenhang mit in den Themenblöcken behandelten Inhalten stehen, wie z. B. Kommunal-, Landtags- und Bundestagswahlen bzw. Vor- und Nachbereitung einer Klassenfahrt mit gesellschaftspolitischer Ausrichtung, sollen in einem angemessenen, zeitökonomischen Rahmen behandelt werden. Die Teilnahme an Wettbewerben mit gesellschaftspolitischer und wirtschaftlicher Ausrichtung, z. B. Bundeswettbewerb für politische Bildung ist möglich. Bei der Organisation der Abfolge ist insbesondere im Hinblick auf die Anforderungen zur ökonomischen Bildung eine Absprache mit den Fächern Erdkunde und Geschichte erforderlich.

Hinsichtlich des neuen G9-Abiturs wird in der Jahrgangsstufe 5 derzeit kein Wirtschaft-Politik unterrichtet. Der Wirtschaft-Politik Unterricht wird in der Jahrgangsstufe 6 zweistündig erteilt. In der Jahrgangsstufe 7 wird ab dem Schuljahr 2020/2021 eine Stunde Wirtschaft-Politik erteilt. In den Jahrgangsstufen 8 und 10 findet der Unterricht zweistündig statt. Dazwischen wird er im neunten Schuljahr einstündig erteilt.

Lernerfolgsüberprüfungen beziehen sich auf die Überprüfung der Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz und beinhalten mündliche, schriftliche und praktische Leistungen, die im Beurteilungsbereich als „sonstige Leistungen im Unterricht“ bezeichnet werden. Somit ergeben sich vielfältige Formen der Mitarbeit als Bewertungsgrundlage. Zudem sollen Heftführung, Medienprodukte in Form von Einzel-, Partner und Gruppenarbeiten als Projektarbeiten sowie maximal zwei schriftliche Übungen pro Halbjahr von maximal 20 Minuten Dauer herangezogen werden. Ein auf Reproduktion angelegtes, isoliertes Abfragen einzelner Daten und Sachverhalte kann den im Kernlehrplan formulierten Ansprüchen an die Leistungsfeststellung nicht gerecht werden. Im Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ werden die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang erfasst. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Es ist zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht zu unterscheiden.

Unterrichtsvorhaben

Wirtschaft-Politik (G9) Klasse 6

Zeitbedarf Jahrgangsstufe 6: 60 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben I

Gegenstand: Das Fach Wirtschaft-Politik

Thema: Inwiefern kann das neue Fach unseren Alltag beeinflussen?

Angestrebte übergeordnete Kompetenzerwartungen, betreffende Inhaltsfelder und Zeitbedarf

Übergeordnete Kompetenzerwartung (vgl. KLP Wirtschaft-Politik, S. 18 ff.)			
Sachkompetenz Lehrplan S. 18 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Methodenkompetenz Lehrplan S. 18f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Urteilskompetenz Lehrplan S. 19 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Handlungskompetenz Lehrplan S. 19f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>
<ul style="list-style-type: none">• erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2)• beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3)	<ul style="list-style-type: none">• analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5)• stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6)	<ul style="list-style-type: none">• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2)	<ul style="list-style-type: none">• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1)• vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4)
Inhaltsfelder (IF)	IF1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung IF2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie		
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF1)• Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2)		
Zeitbedarf	2-4 Unterrichtsstunden		

Angestrebte konkretisierte Kompetenzerwartungen und Unterrichtssequenzen in Verbindung mit Materialvorschlägen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen (vgl. KLP Wirtschaft-Politik S. 20f.)			
Sequenzen	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 20 . <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 20 f. <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Mögliche Konkretisierungen und Projekte
1. Sequenz „Politik“ im Alltag und in der Schule	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (SK,IF1) 	<ul style="list-style-type: none"> begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (UK,IF2) 	<ul style="list-style-type: none"> Alltagssprache und Fachsprache am Beispiel der Begriffe „Demokratie“ und „Marktwirtschaft“ unterscheiden Strukturlegespiel mit Begriffen „Politik“, „Wirtschaft“ und „Wirtschaft/Politik“ spielen Regeln in Schule, Familie und Freizeit
2. Sequenz „Wirtschaft im Alltag und in der Schule“		<ul style="list-style-type: none"> bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel (UK,IF1) 	
Möglichkeiten der Kompetenzüberprüfung			
Keine Kompetenzüberprüfung, da es sich um eine Einführungssituation handelt			

Unterrichtsvorhaben II

Gegenstand: Demokratie in der Schule und der Gemeinde:

Thema: Inwiefern sollten wir sie mitgestalten und können wir das überhaupt?

Angestrebte übergeordnete Kompetenzerwartungen, betreffende Inhaltsfelder und Zeitbedarf

Übergeordnete Kompetenzerwartung (vgl. KLP Wirtschaft-Politik, S. 18 ff.)			
Sachkompetenz Lehrplan S. 18 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Methodenkompetenz Lehrplan S. 18f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Urteilskompetenz Lehrplan S. 19 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Handlungskompetenz Lehrplan S. 19f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), 	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die 	<ul style="list-style-type: none"> • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4)

		<p>Grundstruktur eines Urteils (UK 4),</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5) 	
Inhaltsfelder (IF)	<p>IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie IF 4 Identität und Lebensgestaltung</p>		
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2) • Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2) • Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz (IF 2) • Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4) • Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4) 		
Zeitbedarf	12-16 Unterrichtsstunden		

Angestrebte konkretisierte Kompetenzerwartungen und Unterrichtssequenzen in Verbindung mit Materialvorschlägen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen (vgl. KLP Wirtschaft-Politik S.21 ff.)			
Sequenzen	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 21 ff. <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> ...	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 21 ff. <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Mögliche Konkretisierungen, Projekte und Konzepte zur Leistungsbewertung
1. Sequenz Das Schulleben regeln	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung (SK,IF2) • beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene (SK,IF2) 	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (UK,IF2) • begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (UK,IF2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Digital aktiv: Einen Kahoot erstellen • Eine Schulkonferenz simulativ durchführen • Ein Video über das Thema „Demokratie in der Schule“ drehen • Texte und Gesetzestexte verstehen und auswerten
2. Sequenz In den Gremien der Schule mitwirken		<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (UK,IF2) • begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (UK,IF2) • ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit 	

		sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen (UK,IF2)	
3. Sequenz Aufgaben und Entscheidungen in der Gemeinde	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben von Städten/Gemeinden (SK,IF2) • beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene (SK,IF2) 	<ul style="list-style-type: none"> • begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (UK,IF2) • setzen sich kritisch mit Medienangeboten und deren Mediennutzung auseinander (UK,IF5) 	<ul style="list-style-type: none"> • Digital aktiv: Städte/Gemeinden mit einem „Biparcours“ erkunden • Öffentliche Stadtrats- bzw. Gemeinderatssitzung anschauen • Wahlplakate analysieren und bewerten • Gründung eines Kinder- und Jugendparlaments mithilfe einer Petition initiieren
4. Sequenz Mitwirkungsmöglichkeiten in der Gemeinde			
Möglichkeiten der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate), • schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher), • kurze schriftliche Übungen sowie • Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation), • Trainingsaufgaben, Auswertung von (Gesetzes-)Texten. 			

Unterrichtsvorhaben III

Gegenstand: Jugendliche als Verbraucher in der Marktwirtschaft

Thema: Inwiefern sind Jugendliche selbstbestimmt oder fremdgesteuert?

Angestrebte übergeordnete Kompetenzerwartungen, betreffende Inhaltsfelder und Zeitbedarf

Übergeordnete Kompetenzerwartung (vgl. KLP Wirtschaft-Politik, S. 18 ff.)			
Sachkompetenz Lehrplan S. 18 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Methodenkompetenz Lehrplan S. 18f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Urteilskompetenz Lehrplan S. 19 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Handlungskompetenz Lehrplan S. 19f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>
<ul style="list-style-type: none">• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)• beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),• benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),• beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5).	<ul style="list-style-type: none">• erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2).• identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),• analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),• stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6).	<ul style="list-style-type: none">• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),• begründen ein Spontanurteil (UK 3),• beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),• begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).	<ul style="list-style-type: none">• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1),• setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2),• vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).

Inhaltsfelder (IF)	IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1) • Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung (IF 1) • Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher (IF 1) • Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1)
Zeitbedarf	10-14 Unterrichtsstunden

Angestrebte konkretisierte Kompetenzerwartungen und Unterrichtssequenzen in Verbindung mit Materialvorschlägen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen (vgl. KLP Wirtschaft-Politik S. 20 f.)			
Sequenzen	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 20 f. <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 20 f. <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Mögliche Konkretisierungen, Projekte und Konzepte zur Leistungsbewertung
1. Sequenz Warum wir „wirtschaften“	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (SK,IF1) 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel (UK,IF1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Politik aktiv: Eine Markterkundung durchführen • Eine Umfrage zum Taschengeld/Bedürfnissen/Wünschen (mit Grafstat) durchführen – Bezug zu Maslow • Werbung analysieren und gestalten • Ein Finanz-Coaching für Schülerinnen und Schüler simulieren • Karikaturanalyse
2. Sequenz Mit Geld umgehen	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechenmittel (SK,IF1) 		
3. Sequenz Rechte und Pflichten von minderjährigen Verbraucherinnen und Verbrauchern	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (SK,IF1) 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumverhaltens, auch unter rechtlichen Aspekten (UK,IF1) 	

Möglichkeiten der Kompetenzüberprüfung

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),
- kurze schriftliche Übungen sowie Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, , Präsentation)
- Trainingsaufgaben, Auswertung von Karikaturen.

Unterrichtsvorhaben IV

Gegenstand: Nachhaltige Entwicklung

Thema: Inwiefern können Kinder die Welt verändern? Herausforderungen und Ziele für unsere gemeinsame Zukunft

Angestrebte übergeordnete Kompetenzerwartungen, betreffende Inhaltsfelder und Zeitbedarf

Übergeordnete Kompetenzerwartung (vgl. KLP Wirtschaft-Politik, S. 18 ff.)			
Sachkompetenz Lehrplan S. 18 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Methodenkompetenz Lehrplan S. 18f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Urteilskompetenz Lehrplan S. 19 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Handlungskompetenz Lehrplan S. 19f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>
<ul style="list-style-type: none">• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)• beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3).	<ul style="list-style-type: none">• erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2).• analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).	<ul style="list-style-type: none">• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),• beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5).	<ul style="list-style-type: none">• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1),• praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).

Inhaltsfelder (IF)	IF 3 Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen (IF 3) • Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, Hochwertige Bildung (IF 3) • wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)
Zeitbedarf	8-10 Unterrichtsstunden

Angestrebte konkretisierte Kompetenzerwartungen und Unterrichtssequenzen in Verbindung mit Materialvorschlägen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen (vgl. KLP Wirtschaft-Politik S. 22 f.)				
Sequenzen	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 22 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 22 f. <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Konkretisierungen, Projekte und Konzepte zur Leistungsbewertung
1. Sequenz Nachhaltigkeit im Alltag und in der Schule	<ul style="list-style-type: none"> erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln (SK,IF3) 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz (UK,IF3) 		<ul style="list-style-type: none"> Politik aktiv: Influencer Video über „Nachhaltigkeit“ drehen „Challenge Nachhaltigkeit“: Vier Wochen nachhaltiges Verhalten trainieren Projekte zum Thema „Nachhaltigkeit in der Schule“ analysieren – Mögliche Untersuchung von Energie(-sparen), Ressourcenumgang und Umweltfreundlichkeit der Schule Fallbeispiele im Umgang mit Müll, Interview und Hausrundgang mit dem Hausmeister der Schule und den Reinigungskräften Fragebogen, Flugblatt verfassen, Statistiken auswerten
2. Sequenz Nachhaltigkeit in Unternehmen und im Staat				
3. Sequenz Nachhaltigkeit für Kinder in aller Welt	<ul style="list-style-type: none"> erklären Lösungsansätze zur globalen Bekämpfung von Kinderarmut (SK,IF3) 	<ul style="list-style-type: none"> vergleichen Lebenssituationen von Kindern in unterschiedlich entwickelten Regionen der globalisierten Welt (UK,IF3) 		
Möglichkeiten der Kompetenzüberprüfung				
<ul style="list-style-type: none"> mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate), schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher), kurze schriftliche Übungen sowie Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Befragung, Erkundung, Präsentation), Trainingsaufgaben, Grafiken und Statistiken auswerten 				

Unterrichtsvorhaben V

Gegenstand: Medien und Informationen:

Thema: Inwiefern bestimmt das Smartphone unseren Alltag, unsere Meinungsbildung und unsere Konsumententscheidungen?

Angestrebte übergeordnete Kompetenzerwartungen, betreffende Inhaltsfelder und Zeitbedarf

Übergeordnete Kompetenzerwartung (vgl. KLP Wirtschaft-Politik, S. 18 ff.)			
Sachkompetenz Lehrplan S. 18 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Methodenkompetenz Lehrplan S. 18f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Urteilskompetenz Lehrplan S. 19 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Handlungskompetenz Lehrplan S. 19f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>
<ul style="list-style-type: none">• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)• erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),• beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5).	<ul style="list-style-type: none">• erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2).• analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).• stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),• präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte	<ul style="list-style-type: none">• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),• erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4),• begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse.	<ul style="list-style-type: none">• setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2),• vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).

	fachbezogene Sachverhalte (MK 7).		
Inhaltsfelder (IF)	IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung		
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1) • Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5) • Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 5) • wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1) 		
Zeitbedarf	10-12 Unterrichtsstunden		

Angestrebte konkretisierte Kompetenzerwartungen und Unterrichtssequenzen in Verbindung mit Materialvorschlägen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen (vgl. KLP Wirtschaft-Politik S. 20 ff.)			
Sequenzen	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 20 ff. <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 20 ff. <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Mögliche Konkretisierungen, Projekte und Konzepte zur Leistungsbewertung
1. Sequenz Medien und Informationen im digitalen Zeitalter	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoge Medien (SK,IF5) • stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (SK,IF5) 	<ul style="list-style-type: none"> • setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander (UK,IF5) • ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (UK,IF5) 	<ul style="list-style-type: none"> • Politik aktiv: Ein Medientagebuch erstellen • Eine Befragung zum Thema „Handyordnung in der Schule“ durchführen • Nachrichten auf Seriosität prüfen • Werbung analysieren und gestalten • Präsentation verschiedener Fernsehsender und deren Programmgestaltung, • Plakat mit Sender und Programmgestaltung entwerfen.
2. Sequenz Die Entwicklung des Kommunikationsverhaltens			
3. Sequenz Selbstbestimmte und fremdgesteuerte Kaufentscheidungen	<p>Möglichkeiten der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate), • schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher), • kurze schriftliche Übungen sowie • Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Umfrage, Erkundung und Selbsterkundung Präsentation), • Trainingsaufgaben, Grafiken und Statistiken auswerten, Pressemeldungen sortieren und einordnen, Karikaturenallye. 		

Unterrichtsvorhaben VI

Gegenstand: Wandel der Lebensformen in Deutschland

Thema: Inwiefern ist die Familie noch wichtig?

Angestrebte übergeordnete Kompetenzerwartungen, betreffende Inhaltsfelder und Zeitbedarf

Übergeordnete Kompetenzerwartung (vgl. KLP Wirtschaft-Politik, S. 18 ff.)			
Sachkompetenz Lehrplan S. 18 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Methodenkompetenz Lehrplan S. 18f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Urteilskompetenz Lehrplan S. 19 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Handlungskompetenz Lehrplan S. 19f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3). 	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3). 	<ul style="list-style-type: none"> • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).
Inhaltsfelder (IF)	IF 4 Identität und Lebensgestaltung		
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4) • Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen (IF 4) • Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4) 		

Zeitbedarf	8-10 Unterrichtsstunden
------------	-------------------------

Angestrebte konkretisierte Kompetenzerwartungen und Unterrichtssequenzen in Verbindung mit Materialvorschlägen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen (vgl. KLP Wirtschaft-Politik S. 20 f.)			
Sequenzen	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 20 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 20f. <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Mögliche Konkretisierungen, Projekte und Konzepte zur Leistungsbewertung
1. Sequenz Familien gestern, heute und morgen	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben wesentliche Bedürfnissen und Rollen von Familienmitgliedern (SK,IF4) • stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar (SK,IF4) 	<ul style="list-style-type: none"> • begründen in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen und die Auswirkungen ihres Wandels für die Gesellschaft (UK,IF4) • beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens (UK,IF4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Politik aktiv: Geschlechterrollen im Alltag untersuchen • Umgang mit Geschlechtern am SJG – Typisch Mädchen, typisch Jungs • Präventionsuntersuchung • Rollenspiel zu Vorurteilen und zur Konfliktlösung • Einen Wochenplan für die eigene Familie erstellen
2. Sequenz Rollen und Aufgaben in der Familie		<ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie (UK,IF4) • beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens (UK,IF4) 	
Möglichkeiten der Kompetenzüberprüfung			
<ul style="list-style-type: none"> • mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate), • schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher), • kurze schriftliche Übungen sowie • Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Präsentation), • Trainingsaufgaben, Grafiken und Statistiken auswerten, Statements auswerten. 			

Unterrichtsvorhaben

Wirtschaft-Politik (G9) Klasse 7

Zeitbedarf Jahrgangsstufe 7: 30 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben I

Gegenstand: Identität und Lebensgestaltung

Thema: Lebensgestaltung von Jugendlichen in der (digitalisierten) Gesellschaft: selbstbestimmt oder fremdgesteuert?

Angestrebte übergeordnete Kompetenzerwartungen, betreffende Inhaltsfelder und Zeitbedarf

Übergeordnete Kompetenzerwartung (vgl. KLP Wirtschaft-Politik, S. 24 ff.)			
Sachkompetenz Lehrplan S. 24 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Methodenkompetenz Lehrplan S. 24f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Urteilskompetenz Lehrplan S. 25 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Handlungskompetenz Lehrplan S. 26. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>
<ul style="list-style-type: none">• analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),• erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK5)	<ul style="list-style-type: none">• wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2)	<ul style="list-style-type: none">• beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK6)	<ul style="list-style-type: none">• setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK2),• stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4)
Inhaltsfelder (IF)	IF 4 Identität und Lebensgestaltung IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher		

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt • Rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte • Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen • Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts
Konkretisierte Kompetenzerwartungen (werden später zu konkreten UV)	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen (SK), • beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen (UK), • beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Werten, Normen und Gesetzen (SK), • stellen verschiedene Formen von Jugendkriminalität sowie Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar (SK), • diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität (UK).
Zeitbedarf	10 Stunden

Unterrichtsvorhaben II

Gegenstand: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Thema: Bausteine der Demokratie in Deutschland: Wirken alle reibungslos zusammen?

Angestrebte übergeordnete Kompetenzerwartungen, betreffende Inhaltsfelder und Zeitbedarf

Übergeordnete Kompetenzerwartung (vgl. KLP Wirtschaft-Politik, S. 24 ff.)			
Sachkompetenz Lehrplan S. 24 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Methodenkompetenz Lehrplan S. 24f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Urteilskompetenz Lehrplan S. 25 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Handlungskompetenz Lehrplan S. 26. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>
<ul style="list-style-type: none"> • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2), • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3), • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)
Inhaltsfelder (IF)	IF2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie		

Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken • Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung <p><i>„Wahlrecht“ folgt in Klasse 8, kann jedoch bei anstehenden Wahlen hier behandelt werden</i></p>
Konkretisierte Kompetenzerwartungen (werden später zu konkreten UV)	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates sowie seiner Organe dar (SK), • beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK), • beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes (UK).
Zeitbedarf	12 Stunden

Unterrichtsvorhaben III

Gegenstand: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Thema: Markt und Geld als Vermittler: Inwiefern erfüllen sie ihre Funktionen im (digitalisierten) Wirtschaftsgeschehen?

Angestrebte übergeordnete Kompetenzerwartungen, betreffende Inhaltsfelder und Zeitbedarf

Übergeordnete Kompetenzerwartung (vgl. KLP Wirtschaft-Politik, S. 24 ff.)			
Sachkompetenz Lehrplan S. 24 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Methodenkompetenz Lehrplan S. 24f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Urteilskompetenz Lehrplan S. 25 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Handlungskompetenz Lehrplan S. 26. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), • Erläutern ökonomische Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) 	<ul style="list-style-type: none"> • führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1), • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4)
Inhaltsfelder (IF)	IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher		
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf • Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen (werden später zu konkreten UV)	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung (Wiederholung/ Einführung von Wettbewerb, Markt mit Angebot und Nachfrage, etc.) (SK), 		

	<ul style="list-style-type: none">• beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs (SK),• erläutern die Rolle von Unternehmen, Staat und Haushalten im Wirtschaftskreislauf (SK),• beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung (UK).
Zeitbedarf	8 Stunden <i>Wichtig sind die UV I und II. UV III wird in Klasse 8 aufgegriffen, sodass hier lediglich ein Einstieg in wirtschaftliches Denken und Handeln erfolgen soll. Der Zeitbedarf kann daran angepasst werden.</i>

Unterrichtsvorhaben

Politik/Wirtschaft (G9) Klasse 8

Zeitbedarf Jahrgangsstufe 8: 60 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben II

Gegenstand: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Thema: Beteiligungsformen in der repräsentativen Demokratie: Brauchen sie ein Update?

Angestrebte übergeordnete Kompetenzerwartungen, betreffende Inhaltsfelder und Zeitbedarf

Übergeordnete Kompetenzerwartung (vgl. KLP Wirtschaft-Politik, S. 24 ff.)			
Sachkompetenz Lehrplan S. 24 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Methodenkompetenz Lehrplan S. 24f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Urteilskompetenz Lehrplan S. 25 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Handlungskompetenz Lehrplan S. 26. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3) • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8) 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3), • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) • beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2) • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4)

Inhaltsfelder (IF)	IF2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie		
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 2) • Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2) <i>„demokratische Institutionen etc.“ werden in Klasse 7 behandelt. Sollten zwecks Aktualität Wahlen in Klasse 7 behandelt worden sein, entfällt dies hier. Dann erfolgt ein Einstieg mit UV III aus Klasse 7</i>		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen (werden später zu konkreten UV)	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates sowie seiner Organe dar (SK), • beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK), • beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes (UK). 		
Zeitbedarf	12 Stunden-18 Stunden		

Politik/Wirtschaft Klasse 8

<p>Themen/Thematischer Schwerpunkt: Demokratie unverzichtbar?</p>	
<p>Angestrebte Kompetenzen</p>	<p>bezogen auf Inhaltsfeld 7 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland – Prinzipien, Formen und Zusammenwirken. • Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten. </p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler: Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie- insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an, • nutzen verschiedene – auch neue – Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren, • präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert ggf. auch im öffentlichen Rahmen, • nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken – auch unter Zuhilfenahme neuer Medien – sinnvoll, • wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten, • handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro- und Contra-Debatte, 	<p>Mögliche Konkretisierungen:</p> <p>Welche Bedeutung hat Demokratie?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methode: Umfrage zur politischen Beteiligung Jugendlicher • Was bedeutet Demokratie für mich? • Wie funktioniert Gewaltenteilung? • Welche Menschenrechte und Bürgerrechte haben wir? • Faustrecht oder Staatsgewalt • Welche Aufgaben hat das Recht • Der Zivilprozess • Der Strafprozess • Kriminalität in Deutschland <p>Methode: Pro- und Kontra-Debatte zu einer aktuellen politischen Streitfrage Methode (optional): Besuch des Amtsgerichts Rheinbach (optional) Methode: Erstellen von zielgruppenspezifischen Präsentationen</p>

- planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden.

Urteilskompetenz:

- diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt,
- beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeiten kriterienorientiert,
- formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen,
- entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position,
- wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar,
- reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch im Blick auf dahinter liegenden Interessen,
- prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung,
- unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess).

Handlungskompetenz:

- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu,

- erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese – ggf. probeweise – ab (Perspektivenwechsel),
- erstellen Medienprodukte zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein,
- gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst,
- sind dazu in der Lage, in schulischen Gremien mitzuarbeiten und ihre Interessen wahrzunehmen,
- besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben,
- werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen.

Kompetenzüberprüfung: z.B. Trainingsaufgaben, Auswertung von Statistiken und Schaubildern, Erstellen eines Diagramms bzw. eines Schaubilds, Formulieren eines Statements (schriftlich), Vortragen einer strukturierten Argumentation (mündlich), kriteriengestützte Beurteilung von Arbeitsergebnissen (Beurteilung von Medienprodukten), Interpretation einer Karikatur, Entwickeln und Begründen eines Lösungsvorschlags zu einem (inhaltlich begrenzten) politischen Problem.

Themen/Thematischer Schwerpunkt: Wirtschaftspolitik in der Marktwirtschaft	
Angestrebte Kompetenzen	bezogen auf Inhaltsfeld 8 Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration • Die Funktion des Geldes • Unternehmensformen und die Rolle der Unternehmerin bzw. des Unternehmers in der Marktwirtschaft
Die Schülerinnen und Schüler: Sachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft sowie die Funktionen des Geldes. Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an, • nutzen verschiedene – auch neue – Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren, • präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert ggf. auch im öffentlichen Rahmen, • nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken – auch unter Zuhilfenahme neuer Medien – sinnvoll, • wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten, • handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro- und Contra-Debatte, • planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden. Urteilskompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und 	Mögliche Konkretisierungen: Welche Rolle spielt der Verbraucher in der Marktwirtschaft? <ul style="list-style-type: none"> • Was ist ein Markt? • Wie bildet sich der Marktpreis? • Wie legt das Unternehmen den Verkaufspreis fest? Welche Funktion hat unser Geld? <ul style="list-style-type: none"> • Funktion des Geldes • Zahlungsarten Methode: Wochenmarkt besuchen in Kleingruppen Methode: Zahlungsarten adäquat nutzen

gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeiten kriterienorientiert,

- formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen,
- entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position,
- wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar,
- reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch im Blick auf dahinter liegenden Interessen,
- prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung.

Handlungskompetenz:

- erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese – ggf. probeweise – ab (Perspektivenwechsel),
- erstellen Medienprodukte zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein.

Kompetenzüberprüfung: z.B. Trainingsaufgaben, Auswertung von Statistiken und Schaubildern, Erstellen eines Diagramms bzw. eines Schaubilds, Formulieren eines Statements (schriftlich), Vortragen einer strukturierten Argumentation (mündlich), kriteriengestützte Beurteilung von Arbeitsergebnissen (Beurteilung von Medienprodukten), Interpretation einer Karikatur, Entwickeln und Begründen eines Lösungsvorschlags zu einem (inhaltlich begrenzten) politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen Problem.

Themen/Thematischer Schwerpunkt: Arbeitswelt und Berufswahl	
Angestrebte Kompetenzen	bezogen auf Inhaltsfeld 9 Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • fächerübergreifend sowie Themenbehandlung in der Jahrgangsstufe 9
Themen/Thematischer Schwerpunkt: Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft	
Angestrebte Kompetenzen	bezogen auf Inhaltsfeld 10 Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Themenbehandlung in der Jahrgangsstufe 9
Themen/Thematischer Schwerpunkt: Einkommen und soziale Sicherung	
Angestrebte Kompetenzen	bezogen auf Inhaltsfeld 11 Einkommen und soziale Sicherung Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Themenbehandlung in der Jahrgangsstufe 9

Themen/Thematischer Schwerpunkt: Miteinander leben	
Angestrebte Kompetenzen	bezogen auf Inhaltsfeld 12 Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen • Integration
Die Schülerinnen und Schüler: Sachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders und der Demokratie (Institutionen, Akteure und Prozesse), • beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen bzw. Problemlagen von unterschiedlichen Sozialgruppen (kulturelle Unterschiede), • erläutern die Bedeutung und den Stellenwert von Menschen- Minderheitenrechten anhand von konkreten Beispielen. Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an, • arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit, • planen ein kleines, deutlich umgrenztes Interview/eine Befragung – auch mithilfe der neuen Medien – führen dieses durch und werten es aus, • erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte. Urteilskompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges 	Mögliche Konkretisierungen: Miteinander - Füreinander <ul style="list-style-type: none"> • Was heißt Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen? • Gemeinsam voneinander lernen – Beispiele und Projekte • Zuwanderer in Deutschland • Miteinander leben: Probleme der Integration Methode: Einen Leserbrief erstellen Methode: Werbebotschaft für Integration entwerfen

<p>und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab, • formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung. <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich, • erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein, • gehen mit kulturellen Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung und praktizieren Formen der Konfliktmediation, • nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an. 	
<p>Kompetenzüberprüfung: z.B. Trainingsaufgaben, Auswertung von Statistiken und Schaubildern, Erstellen eines Diagramms bzw. eines Schaubilds, Erstellen eines Medienprodukts (Flyer, Wandzeitung, Werbebotschaft), kriteriengestützte Beurteilung von Arbeitsergebnissen, Entwickeln und Begründen eines Lösungsvorschlags zu einem (inhaltlich begrenzten) politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen Problem.</p>	

Themen/Thematischer Schwerpunkt: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft	
Angestrebte Kompetenzen	bezogen auf Inhaltsfeld 13 Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Internet ein neues Massenmedium
<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Funktion des Internets und erkennen die Folgen bzw. Gefahren der Internetnutzung, • erläutern die Bedeutung und den Stellenwert des Internets in der heutigen multimedialen Kommunikationsgesellschaft. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an, • arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit, • planen ein kleines, deutlich umgrenztes Interview/eine Befragung – auch mithilfe der neuen Medien – führen dieses durch und werten es aus, • erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte. <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen, • vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen der Internetnutzung von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen ab, 	<p>Mögliche Konkretisierungen:</p> <p>Massenmedium Internet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir und das Internet • Das Internet – ein Medium für alle? • Wie sicher ist das Internet? • Kann das Internet süchtig machen? <p>Methode: Stellwand im Foyer mit Umfrageergebnissen</p>

- formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung.

Handlungskompetenz:

- treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich,
- erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation, Stellwand, Umfrage) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein,
- vollziehen die Folgen der Internetnutzung nach und gehen mit dieser angemessen um.

Kompetenzüberprüfung: z.B. Trainingsaufgaben, Auswertung von Statistiken und Schaubildern, Erstellen eines Diagramms bzw. eines Schaubilds, Erstellen eines Medienprodukts (Flyer, Wandzeitung), kriteriengestützte Beurteilung von Arbeitsergebnissen, Entwickeln und Begründen eines Lösungsvorschlags zu einem (inhaltlich begrenzten) politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen Problem

Themen/Thematischer Schwerpunkt: Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung	
Angestrebte Kompetenzen	bezogen auf Inhaltsfeld 14 Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• Themenbehandlung in der Jahrgangsstufe 9

Politik/Wirtschaft Klasse 8– Handreichung für unterrichtende Lehrkräfte

Inhalts- und Problemfeld		Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
7	Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie Erschließungsmöglichkeiten	Grundlagen unserer Demokratie S. 93-100 Rechtsstaat S.129-138	Fachbegriffe kontextbezogen anwenden Beobachtung	Lösungsoptionen für begrenzte Problemkonstellationen entwickeln, Rolle des Richters einnehmen und kriterienorientiert urteilen	Erstellen von zielgruppenspezifischen Präsentationen optional: Besuch des Amtsgerichts Rheinbach
8	Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens Erschließungsmöglichkeiten	Verbraucher in der Marktwirtschaft S.155-161, S. 169 Geld S.170, 171,177	Modellbildung Fachbegriffe kontextbezogen anwenden	Verschiedene wirtschaftliche Interessen formulieren Zahlungsarten und deren Vor- und Nachteile beurteilen können	Wochenmarkt besuchen in Kleingruppen Zahlungsarten adäquat nutzen
9	Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft Erschließungsmöglichkeiten	Jgst. 9 fächerübergreifend			
10	Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft Erschließungsmöglichkeiten	Jgst. 9			
11	Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit Erschließungsmöglichkeiten	Jgst. 9			

12	Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft Erschließungsmöglichkeiten	Integration: Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen S. 44-57	Karikaturen verstehen	Karikaturen und deren Aussage beurteilen	Werbebotschaft für Integration entwerfen
13	Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft Erschließungsmöglichkeiten	Massenmedium Internet, Privates im Internet S. 59, S.76-91	Auswertung von Statistiken zur weltweiten Nutzung des Internets, Internetrecherche zu kontroversen Positionen bzgl. des Internets Umfrage in der Schule	Kontroverse Positionen zum Internet beurteilen und einen eigenen Standpunkt einnehmen können	Stellwand im Foyer mit Umfrageergebnissen
14	International Politik im Zeitalter der Globalisierung Erschließungsmöglichkeiten	Jgst.9			

Unterrichtsvorhaben

Wirtschaft-Politik (G9) Klasse 9

Zeitbedarf Jahrgangsstufe 9: 30 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben I

Gegenstand: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Thema: Partizipations- und Restriktionsmöglichkeiten der deutschen Demokratie

Angestrebte übergeordnete Kompetenzerwartungen, betreffende Inhaltsfelder und Zeitbedarf

Übergeordnete Kompetenzerwartung (vgl. KLP Wirtschaft-Politik, S. 24 ff.)			
Sachkompetenz Lehrplan S. 24 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Methodenkompetenz Lehrplan S. 24f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Urteilskompetenz Lehrplan S. 24 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Handlungskompetenz Lehrplan S. 24f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>
<ul style="list-style-type: none"> • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3) • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8) • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3) • präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3) • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) • setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5) • beurteilen kriterienorientiert verschiedene 	<ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1) • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4) • artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3)

	adressatengerecht und strukturiert (MK 7)	wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) <ul style="list-style-type: none"> • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) 	
Inhaltsfelder (IF)	IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie IF 4 Identität und Lebensgestaltung		
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in Deutschland • Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland • Partizipation in der Zivilgesellschaft • Gefährdungen der Demokratie (IF 2) • Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2) • Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4) 		
Zeitbedarf	20- 22 Unterrichtsstunden		

Unterrichtsvorhaben II

Gegenstand: Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Thema: Zukunft Arbeitswelt: konfliktreich und riskant oder kooperativ und chancenreich?

Angestrebte übergeordnete Kompetenzerwartungen, betreffende Inhaltsfelder und Zeitbedarf

Übergeordnete Kompetenzerwartung (vgl. KLP Wirtschaft-Politik, S. 24 ff.)			
Sachkompetenz Lehrplan S. 24 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Methodenkompetenz Lehrplan S. 24f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Urteilskompetenz Lehrplan S. 24 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Handlungskompetenz Lehrplan S. 24f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in 	<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2)

Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5)			
Inhaltsfelder (IF)	IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft		
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Berufswahl und Berufswegeplanung: Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit • Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung • Betriebliche Mitbestimmung • Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien 		
Zeitbedarf	8-10 Unterrichtsstunden		

Unterrichtsvorhaben

Politik/Wirtschaft (G9) Klasse 10

Zeitbedarf Jahrgangstufe 10: 60 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben I

Gegenstand: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung/ Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Thema: Welches Verhältnis von Markt und Staat ist für eine soziale und nachhaltige Wirtschaftsordnung anzustreben?

Angestrebte übergeordnete Kompetenzerwartungen, betreffende Inhaltsfelder und Zeitbedarf

Übergeordnete Kompetenzerwartung (vgl. KLP Wirtschaft-Politik, S. 24 ff.)			
Sachkompetenz Lehrplan S. 24 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Methodenkompetenz Lehrplan S. 24f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Urteilskompetenz Lehrplan S. 24 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Handlungskompetenz Lehrplan S. 24f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>
<ul style="list-style-type: none"> • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2). • führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1), • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2)
Inhaltsfelder (IF)	IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft		
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb (IF 1) 		

	<ul style="list-style-type: none">• Wachstum und nachhaltige Entwicklung (IF 1)• Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (IF 6)
Zeitbedarf	10-12 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben II

Gegenstand: **Soziale Sicherung in Deutschland**

Thema: **Einkommen und soziale Sicherung: Sollte der Sozialstaat in Deutschland gerechter und zukunftssicherer gestaltet werden?**

Angestrebte übergeordnete Kompetenzerwartungen, betreffende Inhaltsfelder und Zeitbedarf

Übergeordnete Kompetenzerwartung (vgl. KLP Wirtschaft-Politik, S. 24 ff.)			
Sachkompetenz Lehrplan S. 24 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Methodenkompetenz Lehrplan S. 24f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Urteilskompetenz Lehrplan S. 24 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Handlungskompetenz Lehrplan S. 24f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>
<ul style="list-style-type: none"> • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) 	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Kriterien orientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4) • erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5)
Inhaltsfelder (IF)	IF 7 Soziale Sicherung in Deutschland		
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Ungleichheit • Prinzipien der sozialen Sicherung 		

	<ul style="list-style-type: none">• Säulen des Sozialversicherungssystems• Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien
Zeitbedarf	10-12 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben III

Gegenstand: Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Thema: Zukunft Arbeitswelt: konfliktreich und riskant oder kooperativ und chancenreich?

Angestrebte übergeordnete Kompetenzerwartungen, betreffende Inhaltsfelder und Zeitbedarf

Übergeordnete Kompetenzerwartung (vgl. KLP Wirtschaft-Politik, S. 24 ff.)			
Sachkompetenz Lehrplan S. 24 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Methodenkompetenz Lehrplan S. 24f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Urteilskompetenz Lehrplan S. 24 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Handlungskompetenz Lehrplan S. 24f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>
<ul style="list-style-type: none">• beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)• analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)• erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in	<ul style="list-style-type: none">• reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6)	<ul style="list-style-type: none">• beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1)• bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3)	<ul style="list-style-type: none">• setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2)

Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5)			
Inhaltsfelder (IF)	IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft		
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Berufswahl und Berufswegeplanung: Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit • Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung • Betriebliche Mitbestimmung • Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien 		
Zeitbedarf	10-12 Unterrichtsstunden		

Unterrichtsvorhaben IV

Gegenstand: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik/ Europa als wirtschaftliche und politische Union

Thema: Die Europäische Union: „in Vielfalt geeint“ oder dauerhaft in der Krise?

Angestrebte übergeordnete Kompetenzerwartungen, betreffende Inhaltsfelder und Zeitbedarf

Übergeordnete Kompetenzerwartung (vgl. KLP Wirtschaft-Politik, S. 24 ff.)			
Sachkompetenz Lehrplan S. 24 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Methodenkompetenz Lehrplan S. 24f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Urteilskompetenz Lehrplan S. 24 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Handlungskompetenz Lehrplan S. 24f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme 	<ul style="list-style-type: none"> • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8) • 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3) • beurteilen die Möglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)

und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)		ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) <ul style="list-style-type: none"> • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) • beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6) 	
Inhaltsfelder (IF)	IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik IF 9 Europa als wirtschaftliche und politische Union		
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Institutionen der Europäischen Union • Grundfreiheiten des EU-Binnenmarkts • Grundzüge der europäischen Währungsunion 		
Zeitbedarf	22- 25 Unterrichtsstunden		

Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Wirtschaft-Politik in der Sekundarstufe I

Allgemeines:

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO - SI) dargestellt. Demgemäß sind bei der Leistungsbeurteilung von Schülerinnen und Schülern erbrachte Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ angemessen zu berücksichtigen.

Die Leistungsbewertung insgesamt bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und dient der individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler.

Erfolgreiches Lernen ist kumulativ. Entsprechend sind die Kompetenzerwartungen in den Bereichen des Faches jeweils in ansteigender Progression und Komplexität formuliert. Unterricht und Lernerfolgsüberprüfungen werden darauf ausgerichtet, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, grundlegende Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, wiederholt und in wechselnden Kontexten anzuwenden. Ergebnisse der Lernerfolgsüberprüfungen sollen für die Schülerinnen und Schüler eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen.

Grundsätzlich sind alle Bereiche bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen. Dabei kommt den prozessbezogenen Kompetenzen der gleiche Stellenwert wie den inhaltsbezogenen Kompetenzen zu.

Hinsichtlich der einzelnen Beurteilungsbereiche gelten die folgenden Regelungen:

Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ (Lernerfolgsüberprüfungen):

Lernerfolgsüberprüfungen dienen der schriftlichen Überprüfung von Lernergebnissen. Sie sind so angelegt, dass die Schülerinnen und Schüler im Unterricht erworbene Sachkenntnisse und Fähigkeiten nachweisen können. Sie werden angemessen vorbereitet und haben klar verständliche Aufgabenstellungen.

Die Aufgabenstellungen sollen die Vielfalt der im Unterricht erworbenen Kompetenzen und Arbeitsweisen widerspiegeln und die drei Anforderungsbereiche abdecken (AFB I: Reproduzieren; AFB II: Reorganisation, Zusammenhänge herstellen; AFB III: Verallgemeinern, Reflektieren und Bewerten).

In der folgenden Tabelle sind die prozentualen Anteile der Punkte angegeben, ab denen in etwa die verschiedenen Noten erreicht sind. Hierbei

kann es sich nur um eine ungefähre Zuordnung handeln, da Noten pädagogische und nicht mathematische Bewertungsinstrumente sind.

Note	Sehr gut (1)	Gut (2)	Befriedigend (3)	Ausreichend (4)	Mangelhaft (5)	Ungenügend (6)
ab ca.	90%	75%	60%	45%	20%	0%

Sonstige Leistungen im Unterricht:

Der Bewertungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht" erfasst die Qualität und Kontinuität der Beiträge, die die Schülerinnen und Schüler im Unterricht einbringen. Zu „Sonstigen Leistungen“ zählen beispielsweise:

- sinnvolle Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- aktive Auseinandersetzung mit gestellten Aufgaben, auch in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit
- Verfügbarkeit von politischem Grundwissen
- Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen
- Veranschaulichen, Zusammenfassen und Beschreiben politischer Sachverhalte
- konstruktives Umgehen mit Fehlern
- angemessenes Verwenden politischer Fachsprache
- Erläutern von Hausaufgaben
- zielgerichtetes Beschaffen von Informationen (z.B. Schulbuch, Lexika, Internet, Umfragen)
- kooperative Leistungen im Rahmen von Gruppenarbeit (Anstrengungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit)
- Ergebnisse von Partner- und Gruppenarbeiten und deren Darstellung
- Präsentationen, auch mediengestützt (z.B. Plakat, Modell, Referat)
- angemessene Führung eines Heftes
- sinnvolles Umgehen mit (technischen) Hilfsmitteln (z.B. Computerprogrammen wie Excel, Power Pointe)
- ggf. kurze, schriftliche Überprüfungen
- Übertragung von politischen Kompetenzen auf gewohnte und neuartige Situationen
- Darlegen des eigenen Denk- und Lernprozesses , z.B. mithilfe eines Lerntagebuches oder Portfolios
- Reflektieren des eigenen Lernstandes, z.B. anhand von Selbstdiagnosebögen

Die folgende Tabelle beschreibt, wie die jeweiligen sonstigen Leistungen zu benoten sind:

Kriterien für die Leistungsbewertung im Unterricht der Sek. I:

Note	Klasse 6	Klasse 7 und 8	Klasse 9 und 10
Sehr gut	<ul style="list-style-type: none"> • gleichmäßig hohe und selbstständige Mitarbeit im Unterricht; • sachgerechte und ausgewogene Beurteilung; • eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung; • angemessene und richtige Verwendung von neu erlernten Fachbegriffen; • vermittelte Fachkenntnisse und Methoden werden sicher beherrscht und angewendet; • vollständiges, ordentliches Heft/Portfolio 	<ul style="list-style-type: none"> • gleichmäßig hohe und selbstständige Mitarbeit im Unterricht; • sachgerechte und ausgewogene Beurteilung; • sehr sichere Kenntnisse; • Abstraktionsfähigkeit; • eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung; • angemessene und richtige Verwendung von Fachbegriffen; • vermittelte Fachkenntnisse und Methoden werden sicher beherrscht und angewendet; • vollständiges, ordentliches Heft/Portfolio 	<ul style="list-style-type: none"> • gleichmäßig hohe und selbstständige Mitarbeit im Unterricht; • Erkennen eines Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang; • sachgerechte und ausgewogene Beurteilung; • eigenständige Abstraktion; • fundierte Kenntnisse; • eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung; • angemessene, klare sprachliche Darstellung und richtige Verwendung von Fachbegriffen; • vermittelte Fachkenntnisse und Methoden werden sicher beherrscht und zielorientiert angewendet; • vollständiges, ordentliches Heft/Portfolio

Gut	<ul style="list-style-type: none"> • gleichmäßig hohe und selbstständige Mitarbeit im Unterricht; • Verständnis schwierigerer Sachverhalte; • Fähigkeit zur Problemerkennung und Lösung; • sachgerechte und angemessene Verwendung von neu erlernten Fachbegriffen; • vermittelte Fachkenntnisse und Methoden werden beherrscht und angewendet; • ansprechendes Heft/Portfolio 	<ul style="list-style-type: none"> • gleichmäßig hohe und selbstständige Mitarbeit im Unterricht; • Verständnis schwierigerer Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas; • gute Grundkenntnisse; • Fähigkeit zur Problemerkennung; • sachgerechte und angemessene Verwendung von Fachbegriffen; • vermittelte Fachkenntnisse und Methoden werden beherrscht und angewendet; • ansprechendes Heft/Portfolio 	<ul style="list-style-type: none"> • gleichmäßig hohe und selbstständige Mitarbeit im Unterricht; • Verständnis schwierigerer Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas; • Abstraktionsfähigkeit gute Grundkenntnisse; • Fähigkeit zur Problemerkennung und Lösung; • es sind Kenntnisse vorhanden, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen; • sachgerechte und angemessene Verwendung von Fachbegriffen; • vermittelte Fachkenntnisse und Methoden werden beherrscht und angewendet; • ansprechendes Heft/Portfolio
Befriedigend	<ul style="list-style-type: none"> • insgesamt regelmäßig freiwillige Mitarbeit im Unterricht; 	<ul style="list-style-type: none"> • insgesamt regelmäßig freiwillige Mitarbeit im Unterricht; 	<ul style="list-style-type: none"> • insgesamt regelmäßig freiwillige Mitarbeit im Unterricht;

	<ul style="list-style-type: none"> • im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff; • vermittelte Fachkenntnisse und Methoden werden überwiegend beherrscht und angewendet; • gelegentlich selbstständige Anwendung von neu erlernten Fachbegriffen; • weitestgehend ansprechendes Heft/Portfolio 	<ul style="list-style-type: none"> • im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff; • solide Grundkenntnisse; • vermittelte Fachkenntnisse und Methoden werden überwiegend beherrscht und angewendet; • gelegentlich selbstständige Anwendung von Fachbegriffen; • weitestgehend ansprechendes Heft/Portfolio 	<ul style="list-style-type: none"> • im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff; • solide Grundkenntnisse; • vermittelte Fachkenntnisse und Methoden werden überwiegend beherrscht und angewendet; • gelegentliche Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe; • gelegentlich selbstständige Anwendung von Fachbegriffen;
Ausreichend	<ul style="list-style-type: none"> • nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht; • Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig; • vermittelte Fachkenntnisse und Methoden werden mit Einschränkungen beherrscht; 	<ul style="list-style-type: none"> • nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht; • Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig; • Grundkenntnisse in Einzelfällen abrufbar; 	<ul style="list-style-type: none"> • nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht; • Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig; • fachliches Verständnis und Gebrauch von Fachbegriffen

	<ul style="list-style-type: none"> • unvollständiges Heft/Portfolio 	<ul style="list-style-type: none"> • vermittelte Fachkenntnisse und Methoden werden mit Einschränkungen beherrscht; • unvollständiges Heft/Portfolio 	<p>nur unter intensiver Anleitung;</p> <ul style="list-style-type: none"> • vermittelte Fachkenntnisse und Methoden werden mit Einschränkungen beherrscht und angewendet; • unvollständiges Heft/Portfolio
Mangelhaft	<ul style="list-style-type: none"> • überwiegend passives Verhalten im Unterricht; • Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig; • sehr lückenhafte Sach- und Methodenkompetenz; • unvollständiges, unordentliches Heft/Portfolio 	<ul style="list-style-type: none"> • überwiegend passives Verhalten im Unterricht; • Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig; • sehr lückenhafte Sach- und Methodenkompetenz; • defizitäre Grundkenntnisse; • unvollständiges, unordentliches Heft/Portfolio 	<ul style="list-style-type: none"> • überwiegend passives Verhalten im Unterricht; • Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig; • sehr lückenhafte Sach- und Methodenkompetenz; • defizitäre Grundkenntnisse; • unvollständiges, unordentliches Heft/Portfolio
Ungenügend	<ul style="list-style-type: none"> • keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht; • Äußerungen nach Aufforderung sind falsch; • nicht zu motivieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht; • Äußerungen nach Aufforderung sind falsch; • nicht zu motivieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht; • Äußerungen nach Aufforderung sind falsch; • nicht zu motivieren.